FUNDSTÜCK STEINZEIT **HEFT 2**

# Feuer

Vor 5.300 Jahren trug ein Mann über die Alpen ein Gefäß aus Birkenrinde. Darin: glühende Holzkohle, eingewickelt in frische Ahornblätter. Wir finden heraus, warum er seine Glut mitnahm – und wie schwer es ist, Feuer neu zu machen.

Klasse 3–6 · Sachunterricht · Geschichte · Werkstatt in 3 Stufen · Klassenzimmer-Stufe ohne Flamme





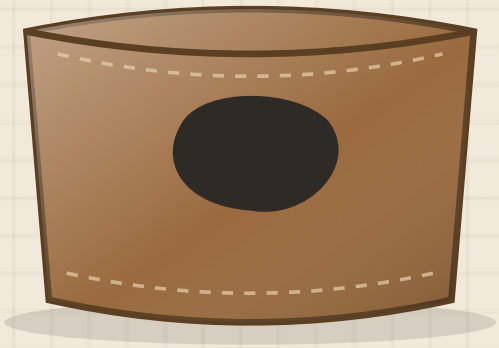

Martin Schäpe · 2026

DER FUND

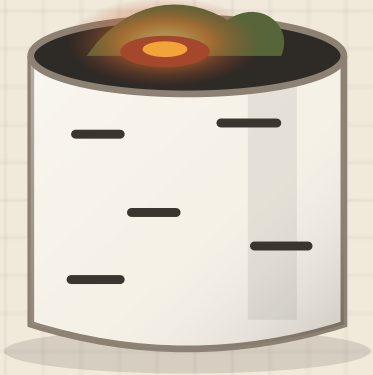
# Ötzis Feuerzeug

## Fundkarte: Zunder und Glutbehälter

FS-02 · KUPFERZEIT



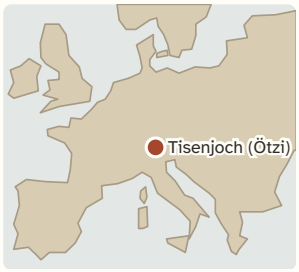
Gürteltasche mit Zunder



Glutbehälter aus Birkenrinde

| | |
|---|---|
| FUNDORT | Tisenjoch, Ötztaler Alpen (Grenze Italien – Österreich), gefunden 1991 |
| ALTER | etwa 5.300 Jahre (um 3300 v. Chr.) |
| WER? | Ötzi, ein Mann aus der Kupferzeit |
| ZUNDER | schwarze, filzige Masse aus dem Zunderschwamm, einem Baumpilz |
| GLUT | Holzkohle in frischen Ahornblättern, in einem Gefäß aus Birkenrinde |
| HEUTE | Südtiroler Archäologiemuseum, Bozen |

FUNDORT · KARTE VEREINFACHT




## Vergleichsfund: Faustkeile mit Schlagspuren

ALTSTEINZEIT

| | |
|---|---|
| FUNDORTE | mehrere Fundstellen in Frankreich |
| ALTER | etwa 50.000 Jahre |
| WER? | Neandertaler |
| ZU SEHEN | Kratz- und Schlagspuren, wie sie beim Funkenschlagen mit Pyrit entstehen – eine gut begründete Deutung, kein sicherer Beweis |

✂ Fundkarte für den Zeitleisten-Fries ausschneiden

VOR ETWA **5.300** JAHREN

HEFT 2 · FEUER

**Ötzis Feuerzeug**

Zunder aus einem Baumpilz und Glut in Birkenrinde. Kupferzeit, Alpen.



**Kolk:** Hallo, ich bin Kolk! Raben gab es schon in der Steinzeit. Ich begleite dich.

Die Karte passt in das Feld „Heft 2“ auf Teil 4 des Zeitleisten-Frieses.

SACHTEXT · NIVEAU A

# Glut in der Tasche

Vor etwa 5.300 Jahren wanderte ein Mann durch die Alpen. Heute nennen wir ihn Ötzi. Er starb im Gebirge, und das Eis hat ihn bis heute erhalten. Auch seine Sachen sind noch da.

In einer kleinen Tasche an seinem Gürtel war Zunder. Zunder ist ein Stoff, der schon von einem Funken zu glühen beginnt. Ötzis Zunder kam aus einem Pilz, der an Bäumen wächst.

Ötzi hatte auch ein Gefäß aus Birkenrinde dabei. Darin lag glühende Holzkohle. Er hatte sie in frische Blätter vom Ahorn gewickelt. So glühte die Kohle lange weiter, ohne das Gefäß zu verbrennen.



**NACHBILDUNG** Ein Nachbau von Ötzis Gefäß aus Birkenrinde. Im echten Gefäß lagen Holzkohle und frische Ahornblätter.

Abbildung: Xenophon, CC BY-SA 3.0

Warum trug Ötzi Glut mit sich? Feuer neu zu machen war schwer. Mit der Glut aus seinem Gefäß konnte er am Abend schnell ein Feuer anzünden – zum Wärmen, zum Kochen und gegen die Dunkelheit.

## Fragen zum Text

1 Was ist Zunder?

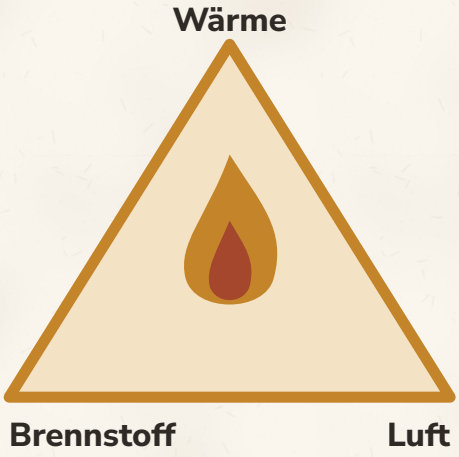
2 Woraus war Ötzis Zunder?

3 Nenne zwei Gründe, warum Menschen Feuer brauchten.

WERKSTATT IN 3 STUFEN

# Vom Funken zur Flamme

Feuer braucht drei Dinge: Brennstoff, Luft und Wärme. In allen Stufen geht es darum, einen winzigen Funken so zu „füttern“, dass daraus eine Flamme wird. Die Stufen unterscheiden sich darin, woher der Funke kommt.

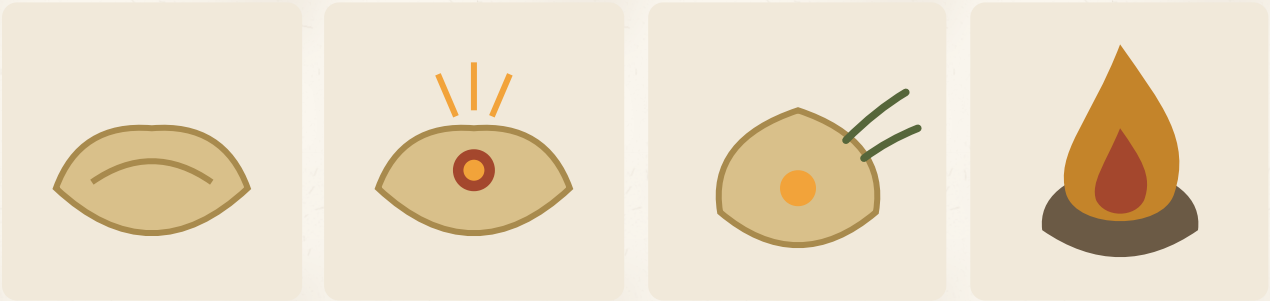



**Klassenzimmer** Die Lehrkraft schlägt Funken vor, die Kinder sortieren Zunder, untersuchen das Feuerdreieck und bauen einen Glutbehälter.

**Mit Hilfsmitteln** Feuerstahl: Kinder schlagen selbst Funken in ein Zundernest und entzünden ein kleines Feuer in der Feuerschale.

**Original** Feuerstein und Pyrit auf Zunderschwamm; Feuerbohren mit Bogen, Spindel und Brett.

## So wird aus einem Funken eine Flamme



1. Aus trockenem Gras ein Nest formen.
2. Funken oder Glut in die Mitte geben.
3. Nest locker schließen, sanft hineinpusten.
4. Brennt es, das Nest unter dünne Zweige legen.

Klassenzimmer

# Feuer verstehen, ohne dass Kinder zündeln

In dieser Stufe hantieren die Kinder nicht mit Flammen. Die Lehrkraft führt zwei kurze Versuche vor; die Kinder beobachten, zählen und schließen daraus.

### Versuch 1: Feuerdreieck (Lehrkraft)

1. Teelicht auf eine feuerfeste Unterlage stellen und anzünden.
2. Ein kleines Glas darüberstülpen. Die Kinder stoppen, bis die Flamme erlischt.
3. Wiederholen mit einem großen Glas.
4. Frage: Was ist im großen Glas mehr? (Luft mit Sauerstoff)

Ein Teelicht im Klassenraum nach den Regeln Ihrer Schule.

### Versuch 2: Zunder-Test (Lehrkraft, Schulhof)

1. Metallschale auf Steinboden stellen, Wassereimer daneben.
2. Je eine Zunderprobe hineinlegen und mit dem Feuerstahl Funken darauf schlagen.
3. Die Kinder zählen die Schläge bis zur Glut oder Flamme (höchstens 20) und tragen sie ins Protokoll ein.
4. Glut sofort mit Wasser löschen, nächste Probe.

### Werkstatt: Ötzis Glutbehälter nachbauen

Aus Birkenrinde (Schnittgut, gut gewässert) oder festem Papier eine Röhre rollen, mit Bastschnur aus Heft 1 zubinden, einen Boden einsetzen. Grüne Blätter aus Papier oder echte Blätter hineinlegen, ein Stück Holzkohle darauf. Die Kinder erklären einander, wozu jedes Teil dient. **Ohne echte Glut.**

### Typische Fehlvorstellungen

- „Steinzeitmenschen haben Feuer mit zwei Steinen gemacht“: Feuerstein auf Feuerstein gibt kaum zündende Funken. Man braucht Pyrit oder Markasit.
- „Feuer machen ging schnell“: Ötzis Glutbehälter zeigt das Gegenteil.
- „Zunder muss viel sein“: Wichtig ist, dass er fein, trocken und luftig ist.